

## Programm\*

- 09:30 Uhr Begrüßung und Grußworte  
*U. a. Michael Grabis, Ministerium für Bildung des Landes Rheinland-Pfalz*
- Warum Mozarts Musik uns nicht schlauer macht – und warum wir trotzdem Musikunterricht brauchen**  
*Prof. Dr. Andreas Lehmann-Wermser, Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover*
- 11:00 Uhr Kaffeepause
- 11:30 Uhr **Parallel stattfindende Workshops (Block I)**
- WS 1: Ukulele, Solmisation, Rhythmussprache und das Digitale (Teil 1)  
*Michael Fromm*
- WS 2: Produktion von HipHop Songs mit GarageBand und textgenerierender KI  
*Sebastian Dorok*
- WS 3: Herausforderungen für den MSS-Unterricht der Zukunft  
*Andreas Hauff*
- WS 4: Elementares Komponieren mit Schulklassen  
*Jonathan Granzow*
- 13:00 Uhr Mittagspause
- 14:00 Uhr **Parallel stattfindende Workshops (Block II)**
- WS 5: Ukulele, Solmisation, Rhythmussprache und das Digitale (Teil 2)  
*Michael Fromm*
- WS 6: Das iPad als Differenzierungswerkzeug in Praxisphasen  
*Sebastian Dorok*
- WS 7: Individualisierung im Musikunterricht?  
*Dr. Andreas Wagner*
- WS 8: Komponieren, Notieren und Realisieren im Musikunterricht der MSS  
*Jörg Safferling*
- 15:30 Uhr Kaffeepause
- 15:50 Uhr **Podiumsdiskussion zum Tagungsmotto**
- 17:00 Uhr Ende der Tagung

\* Änderungen möglich

Das Fach Musik steht unter hohem Legitimationsdruck. Was bringt die Auseinandersetzung mit oft jahrhundertealten Kompositionen in einer schnelllebigen Gegenwart? Warum sollen Schülerinnen und Schüler, die auf eine von künstlicher Intelligenz und zahlreichen Veränderungen geprägte Welt vorbereitet werden müssen, in der Schule Musikstücke singen und spielen? Zur Beantwortung dieser Fragen muss sich der Musikunterricht auf seine Stärken besinnen und zeigen, dass er Wesentliches zur Persönlichkeitsbildung von Kindern und Jugendlichen beitragen kann, andererseits aber auch offen ist für Wandel und Innovation. Dieses Spannungsfeld wird zunächst in einem Impulsvortrag umrissen und anschließend in Workshops näher beleuchtet. Diese nehmen Lerngruppen unterschiedlicher Alters- und Kompetenzstufen in den Blick. Die Ergebnisse des Tages werden in der abschließenden Podiumsdiskussion zusammengeführt, an der sich die Teilnehmenden aktiv beteiligen können. Ziel der Veranstaltung ist es, Perspektiven für einen zukunftsweisenden Musikunterricht aufzuzeigen und zur Diskussion zu stellen.

Den Auftakt der Tagung bildet ein Impulsvortrag von Prof. Dr. Andreas Lehmann-Wermser (Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover). Anschließend setzen sich die Teilnehmenden in von ihnen ausgewählten Workshops mit dem Tagungsthema auseinander.

Die Veranstaltung endet mit einer Podiumsdiskussion über das Tagungsmotto unter Beteiligung der Referenten und unter Einbeziehung des Publikums. Moderiert wird die Diskussion von Dr. Joachim Junker (Präsident des Bundesverbands Musikunterricht, Landesverband Rheinland-Pfalz).

Der Tag des Musikunterrichts 2024 findet in Kooperation mit dem Bundesverband Musikunterricht und der Landesmusikakademie Rheinland-Pfalz statt.

### Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum **20.05.2024** über das Fortbildungsportal des Landes Rheinland-Pfalz unter der ILF-Nummer **24i506701** an und notieren Sie im Feld Bemerkungen zwei Workshops Ihrer Wahl sowie für jeden Block eine Zweitwahl.

### Ansprechpartnerin:

Annette Weber (Veranstaltungsmanagement)  
Tel.: 06131-2845-12  
[weber@ilf-mainz.de](mailto:weber@ilf-mainz.de)



# Tag des Musikunterrichts Musikunterricht der Zukunft

Ockenheim  
Kloster Jakobsberg

20.06.2024

Die Tagung erfolgt in Kooperation mit



### Workshop 1 und 5 (aufeinander aufbauend)

#### Ukulele, Solmisation, Rhythmusprache und das Digitale

Das Konzept basiert auf den Farben der Boomwhacker und vermittelt Kindern die Grundlagen der Liedbegleitung und des Melodiespiels. Übersichtliche und farbig gestaltete Akkordsymbole und Tabulaturen unterstützen eine direkte Umsetzung am Instrument. Dadurch sind schnelle Erfolge auch ohne vorherige Notenkenntnisse garantiert.

Die Teilnehmenden lernen die Konzeption der Ukulelenklasse kennen und musizieren sowohl mit ersten Akkorden zur Liedbegleitung als auch mit mehrstimmigen Begleitsätzen.

Ukulelenkenntnisse sind nicht erforderlich, jedoch Freude am Ausprobieren und am Kennenlernen neuer Aspekte des Musikunterrichts.

**Zielgruppe:** Primarstufe (GS + FÖS)

**Michael Fromm** ist Lehrer an der Pestalozzischule Landau und Fachleiter für Musik am Studienseminar Rohrbach.

### Workshop 2

#### Produktion von HipHop Songs mit GarageBand und textgenerierender KI

Im Workshop wird die Produktion eines kompletten HipHop-Songs auf dem iPad mit GarageBand präsentiert und von den Teilnehmenden erprobt. Neben der Arbeit mit Liveloops für die Musik wird der Rap aufgenommen, ein Text mit textgenerierender KI erstellt und Samples aus externen Quellen in das Projekt eingebunden. Das zugrundeliegende Unterrichtsvorhaben richtet sich an Klassen der Mittelstufe und ist im Lehrplan in den Themen C2 und C3 verortet.

**Zielgruppe:** Sekundarstufe I

**Sebastian Dorok** ist Lehrer am Aldegrevier Gymnasium in Soest und Leiter des Zertifikatskurses Musik für Gymnasien für die Bezirksregierung Arnsberg.

### Workshop 3

#### Herausforderungen für den MSS-Unterricht der Zukunft

Der Musikunterricht gerät zunehmend unter Druck – gerade in der MSS. Die Zahl der Leistungs- und Grundkurse nimmt ab. Der verbliebene Unterricht sieht sich oft gefesselt durch den Lehrplan aus dem Jahr 1998 und gefangen in (wirklichen oder angenommenen) Widersprüchen zwischen Musiktheorie, Musikgeschichte und Musikpraxis. Er ist einerseits gefordert durch den Wunsch nach Kreativität, andererseits gezwängt in das Korsett der Abiturqualifikation – und wird oft im Stich gelassen von der Musikdidaktik.

Seit Jahren muss sich das Fach Musik gegen den Primat der MINT-Fächer und die Anziehungskraft des Darstellenden Spiels behaupten. Die Gesellschaft wird diverser, der Umgang miteinander rauer; das System Schule überhaupt gerät an seine Grenzen. Und während der Nachwuchs an Musik-Lehrkräften wegbröckelt, stellt sich die Frage, ob und wie Musik in der Schule künftig noch einen Platz haben wird.

Der Workshop lädt zum Mitdenken ein und gibt Anregungen, wie sich die Fragen nach dem Sinn und der Zukunft des Faches Musik in der Schule thematisieren lassen – im aktuellen MSS-Unterricht selbst, aber auch in der Selbstdarstellung des Faches Musik innerhalb und außerhalb der Institution Schule.

**Zielgruppe:** Sekundarstufe II

**Andreas Hauff** ist Lehrer am Albert-Einstein-Gymnasium Frankenthal sowie Regionaler Fachberater im Bezirk Rheinhessen und nördliche Pfalz.

### Workshop 4

#### Elementares Komponieren mit Schulklassen

Zu den kreativen Möglichkeiten des Musikunterrichts gehört auch das Schreiben von Musik. Wie setze ich einen Kompositionsprozess in Gang? Welches Format passt für meine Klasse: Kollektivkomposition oder Individualkomposition? Wie helfe ich den jungen Komponistinnen und Komponisten bei der Entscheidungsfindung ohne „einzugreifen“? Wie moderiere ich einen ästhetischen Diskurs? Muss ich die Schülerkomposition mögen? Der Workshop richtet sich an Lehrkräfte, die daran interessiert sind, ihre Schülerinnen und Schüler elementar komponieren zu lassen, sei es im Regelunterricht oder als AG. Den fachdidaktischen Vortrag begleitet eine Übung, in der Kernfragen der Kompositionspädagogik offensichtlich werden.

**Zielgruppe:** Sekundarstufen

**Jonathan Granzow** ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik der Universität Koblenz.

### Workshop 6

#### Das iPad als Differenzierungswerkzeug in Praxisphasen

Das iPad bietet insbesondere in Verbindung mit der App GarageBand vielfältige Möglichkeiten, Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen instrumentalen Vorkenntnissen in den Unterricht einzubeziehen. Im Workshop werden verschiedene Werkzeuge vorgestellt und praktisch erprobt, die nicht nur innerhalb von GarageBand, sondern auch auf interaktiven Webseiten zu finden sind. Diese Werkzeuge eignen sich besonders, um alle Lernenden in Praxisphasen einzubeziehen. Beispiele sind das Spielen und Begleiten von Songs, das Entwickeln eigener Songstrukturen, das Arbeiten

mit Akkorden und Akkordstrukturen sowie der Umgang mit vorgefertigten und eigenen Loops.

**Zielgruppe:** Sekundarstufen

**Sebastian Dorok** ist Lehrer am Aldegrevier Gymnasium in Soest und Leiter des Zertifikatskurses Musik für Gymnasien für die Bezirksregierung Arnsberg.

### Workshop 7

#### Individualisierung im Musikunterricht?

Seit mehreren Jahrzehnten werden die Rufe nach Individualisierung des Unterrichts immer lauter. Zuletzt wurden im Umkreis des Landesprojekts „Schule der Zukunft“ wieder grundsätzliche Fragen aufgeworfen, z. B.: Soll jedes Kind immer im eigenen Tempo lernen? Müssen alle Kinder überhaupt den gleichen Stoff lernen oder wäre es nicht konsequenter, auch die Inhalte zu individualisieren? Welche Konsequenzen hätte dies für das Unterrichtssetting? Gäbe es dann überhaupt noch Unterricht im herkömmlichen Sinne?

Im Workshop soll es zunächst darum gehen, dieses Problemfeld in seiner Komplexität exemplarisch aufzureißen und dadurch Fragen an einen „Musikunterricht in der Schule der Zukunft“ zu formulieren. Im Anschluss sollen konkrete Unterrichtsideen vorgestellt und vor dem Hintergrund der Individualisierungsproblematik diskutiert werden.

**Zielgruppe:** Sekundarstufen

**Dr. Andreas Wagner** ist Lehrer am Humboldt-Gymnasium in Trier sowie Regionaler Fachberater im Bezirk Trier.

### Workshop 8

#### Komponieren, Notieren und Realisieren im Musikunterricht der MSS

In diesem Workshop wird eine Unterrichtseinheit zum Lehrplanbaustein A2 Komponieren – Notieren – Realisieren vorgestellt. Übergeordnetes Lernziel dieses Bausteins ist, eigene Kompositionen mit einem bestimmten Gebrauchswert zu erstellen, einzuüben, zu reproduzieren und zu reflektieren. Hierzu müssen die Schülerinnen und Schüler ihre Kenntnisse aus der Elementarlehre aktiv umsetzen: Ein rein theoretisches Wiederholen der unterrichtlichen Inhalte der Sekundarstufe I ist nicht intendiert. Zusätzlich sollen Methoden der Erarbeitung gelernt und angewendet werden. Ausgangspunkt ist ein eintaktiger Rhythmus.

**Zielgruppe:** Sekundarstufe II

**Jörg Safferling** ist Lehrer am Lise-Meitner-Gymnasium Maxdorf sowie Regionaler Fachberater im Bezirk Pfalz.